

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Die Morphosphäre der vollständigen triadisch-trichotomischen Semiotik**

1. In Toth (2018a) hatten wir das vollständige System der triadisch-trichotomischen Semiotik auf trichotomische Tripel abgebildet

(1, 1, 1)                      (1, 2, 1)                      (1, 3, 1)

(1, 1, 2)                      (1, 2, 2)                      (1, 3, 2)

(1, 1, 3)                      (1, 2, 3)                      (1, 3, 3)

(2, 1, 1)                      (2, 2, 1)                      (2, 3, 1)

(2, 1, 2)                      (2, 2, 2)                      (2, 3, 2)

(2, 1, 3)                      (2, 2, 3)                      (2, 3, 3)

(3, 1, 1)                      (3, 2, 1)                      (3, 3, 1)

(3, 1, 2)                      (3, 2, 2)                      (3, 3, 2)

(3, 1, 3)                      (3, 2, 3)                      (3, 3, 3).

Wie man leicht erkennt, ist diese Abbildung bijektiv.

2. Nun hatten wir in Toth (2018b) die totalistischen zellulären Automaten (TCA) ebenfalls bijektiv auf die trichotomischen Tripel abgebildet und dabei festgestellt, daß die folgenden 9 Tripel amphichiral, d.h. reflexibel (auf ihr Spiegelbild abbildbar) sind

(111), (121), (131)

(212), (222), (232)

(313), (323), (333),

d.h. weder das Tripel der benseschen eigenrealen Zeichenklasse (1, 2, 3) noch dasjenige der Klasse der genuinen Kategorien (3, 2, 1) (vgl. Bense 1992) sind amphichiral, aber sie bilden als System ein symmetrisches Palindrom (vgl. dazu Kaehr 2012)

$$DS = (1, 2, 3) \times (3, 2, 1)$$



Wenn wir die Tripel betrachten, gibt es jedoch weitere symmetrische Palindrome.

$$DS = (1, 1, 2) \times (2, 1, 1)$$



$$DS = (1, 2, 2) \times (2, 2, 1)$$



$$DS = (1, 3, 2) \times (2, 3, 1)$$



$$DS = (1, 1, 3) \times (3, 1, 1)$$



$$DS = (1, 3, 3) \times (3, 3, 1)$$



$$DS = (2, 1, 3) \times (3, 1, 2)$$



$$DS = (2, 2, 3) \times (3, 2, 2)$$



$$DS = (2, 3, 3) \times (3, 3, 2)$$



Das bedeutet aber, daß das System der trichotomischen Tripel und ihrer bijektiv abbildbaren TCA sich in zwei diskrete Mengen teilt: in das der amphichiralen 1-tupel einerseits und in das der chiralen symmetrisch-palindromischen 2-tupel andererseits.

Was also die Morphosphäre der triadisch-trichotomischen Semiotik betrifft, so wird sie durch die TCA vollständig formal erfaßt. Die Semiosphäre bildet die Menge aller  $3^3 = 27$  Zeichenklassen, was allerdings voraussetzt, daß die trichotomische Inklusionsordnung, durch welche eine Teilmenge von 10 Zeichenklassen aus dieser Menge herausgefiltert wird, außer Kraft gesetzt wird.

#### Literatur

Bense, Max, Die Eigenrealität der Zeichen. Baden-Baden 1992

Kaehr, Rudiolf, Morphosphere(s): Asymmetric palindromes as keys. In: ThinkArt Lab, Glasgow 2012

Toth, Alfred, Die 27 Zeichenrelationen als kontexturierte Trichotomien. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2018a

Toth, Alfred, Die triadisch-trichotomischen Zeichenklassen als zelluläre Automaten. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2018a

12.12.2018